

Schlechte Noten und Fächer

Beitrag von „Djino“ vom 31. Oktober 2018 23:47

Bei uns wechseln alle zwei Jahre die Fachkollegen in den Klassen. Die Noten bleiben (in den meisten Fächern/bei den meisten Kollegen).

Ja, in Latein hängt viel am Vokabellernen. Manche SuS schießen sich da schnell auf eine Dauer-5/6 ein & halten durch bis Ende 10. (Ein ähnliches Bild findet sich bei manchen Kollegen in den Naturwissenschaften, aber nicht Mathe.)

In der Oberstufe wird dementsprechend eine Fremdsprache (allen voran Latein, dann Französisch, deutlich seltener Englisch) abgewählt (Latein hat regelmäßig nur einen Prüfling im Abitur...).

Ein Streitpunkt im Kollegium sind eher die Kollegen, die Punkte "verschenken". Ein Semirnarfach mit ausschließlich 15 Punkten??? Das kann doch wohl kaum sein (aber nun gut). Äußerst problematisch ist es in der Sek I, wenn ein Kollege, der besonders freundlich Noten vergibt, abgelöst wird von einem Kollegen, der "normal" (nicht streng) bewertet. Die A-Karte hat der nachfolgende Kollege (nicht derjenige, der im Vorfeld lieber mit den SuS Eis gegessen hat statt Unterricht zu machen & somit die Grundlagen bei den SuS fehlen).

Auch problematisch sind die Kollegen, die mit zwei Fächern in einer Klasse eingesetzt sind und SuS "absägen" (was man genau ein Mal beobachtet / verhindert - und danach sind sie soweit möglich nicht wieder mit zwei Fächern in einer Klasse...).

Bei Dienstbesprechungen habe ich es auch schon erlebt, dass Klassenlehrer von einem SuS sagten, dass der ja so gar nichts auf die Reihe bekommt - und ein anderer Kollege glaubhaft sagte, dass genau dieser SuS unterrichtstragend sei / auf Note 1 stünde. Manch ein SuS ist eben eher naturwissenschaftlich als sprachlich motiviert/begabt (oder umgekehrt).